

AUS DER PRAXIS

LANDKREIS NORTHEIM: ERFOLGREICHE DIGITALISIERUNG
DER SCHULEN MIT UNTERSTÜTZUNG EINES DKBM



LANDKREIS NORTHEIM

- LANDKREIS
- FLÄCHE: 1.268,76 KM²
- EINWOHNER:INNEN: 131.765
- BEVÖLKERUNGSDICHTE:
104 EINWOHNER:INNEN JE KM²

- BILDUNGSMANAGEMENT
- BILDUNGSMONITORING
- BILDUNGSBERATUNG
- NETZWERK/KOOPERATION
- FÖRDERPROGRAMME
- MIGRATION/INTEGRATION

GEFÖRDERT VOM

NETZWERK ZUR DIGITALISIERUNG VON SCHULEN

Einrichtung eines internen Steuerkreises und einer Lenkungsgruppe im Rahmen der Digitalisierungsstrategie.

Auf Grundlage des DigitalPakt Schule setzt der Landkreis Northeim die Digitalisierungsziele von Bund und Land an seinen kreiseigenen Schulen um und kann so für die Schüler:innen eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Lernumgebung schaffen, erhalten und fortlaufend weiterentwickeln. Die curricularen Regelungen und pädagogischen Zielsetzungen, die politischen Vorgaben, aber auch die Wünsche von Schüler:innen und ihren Eltern finden dabei gleichermaßen Berücksichtigung. Nach Durchführung von Experteninterviews und einer darauf aufbauenden Ist-Stand-Analyse sowie dem Info-Input anderer Kommunen sind im Rahmen der Begleitung durch die Transferagentur Niedersachsen Arbeitspakete entstanden, die nach Prioritäten geordnet bearbeitet werden. Für ein abgestimmtes und koordiniertes Vorgehen wurde ein interner Steuerkreis gebildet, der regelmäßig und anlassbezogen tagt. Für Schulen und andere externe Akteur:innen besteht die Möglichkeit der Partizipation über die externe Lenkungsgruppe Digitalisierung Schule. Die in diesem Gremium erarbeiteten Ergebnisse, Zielsetzungen und Festlegungen finden Niederschlag in einem fortzuschreibenden kommunalen Medienentwicklungsplan. Die Digitalisierung der Schulen wird als Teil der gesamten „Digitalisierungsstrategie des Landkreises Northeim“ verstanden. Im Zuge dessen wurden die Bereiche der IT-Schulbetreuung dauerhaft und die Bereiche der Schul- und Bauverwaltung vorübergehend mit weiteren Personalressourcen verstärkt, um die bestehenden und kommenden Herausforderungen zu bewältigen.

AUSGANGSSITUATION

Mit der „Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ haben sich Bund und Länder im Jahr 2019 darauf verständigt, den Kommunen Finanzmittel für die IT-Ausstattung und Vernetzung an Schulen bereitzustellen. Damit sollen die Grundlagen für eine zukunftsfähige digitale Bildungsinfrastruktur geschaffen werden. Im Rahmen einer Ist-Stand-Analyse wurde im Landkreis Northeim herausgearbeitet, dass ein Spannungsfeld zwischen der Eigenverantwortlichkeit der Schulen und dem Ziel der Vereinheitlichung der IT-Ausstattung besteht und dass bei der Schaffung einer digitalen Lernumgebung bauliche, technische und pädagogische Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen und aufeinander abzustimmen sind. In diesem Zusammenhang wurden Netzwerke und Kommunikationsstrukturen für ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement (DKBM) gebildet und etabliert, um damit die handelnden Akteur:innen einzubeziehen und alle am Prozess zu beteiligen. Die Zielperspektive dieses Vorgehens bestand darin, Arbeitsergebnisse der Abstimmungen sowie strategische Zielsetzungen in einem fortschreibungsfähigen kommunalen Medienentwicklungsplan festzuhalten.

18 Personen bei der konstituierenden Sitzung der Lenkungsgruppe Digitalisierung Schule

ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Interner Steuerkreis Digitalisierung Schule

- Regelmäßige Treffen, ca. einmal im Quartal
- Engere Verzahnung zwischen den internen Arbeitsbereichen der Kreisverwaltung
- Einheitliches Vorgehen/Auftreten nach außen

Externe Lenkungsgruppe Digitalisierung Schule

- Halbjährliche Treffen seit Herbst 2021
- Einbindung der Schulen in die landkreisweiten Digitalisierungsprozesse und ihre konzeptionelle Ausgestaltung
- Mitglieder: Interner Steuerkreis sowie Vertretungen der Schulen, der medienpädagogische Berater (NLQ) und der Kreiselternrat (KER)

Aufbau und Pflege von Kommunikationskanälen

- Etablierung der beiden Gremien gewährleistet strukturell verankerte Vernetzung, kontinuierlichen Austausch sowie (Weiter-)Entwicklung von Digitalisierungskonzepten für einen kommunalen Medienentwicklungsplan mit Fortschreibungscharakter

Schaffung zusätzlicher personeller Ressourcen für die IT-Administration im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Landkreises Northeim



Beginn der Zusammenarbeit mit der Transferagentur Niedersachsen

04/2019

Info-Input mit der Transferagentur Niedersachsen und den Landkreisen Gifhorn und Emsland

01/2020

1. Sitzung des Steuerkreises Digitalisierung Schule

09/2020

Beschluss der Digitalisierungsstrategie durch den Kreistag

06/2021

Konstituierende Sitzung der Lenkungsgruppe Digitalisierung Schule

11/2021

5. Sitzung des Steuerkreises Digitalisierung Schule

03/2022

2. Sitzung der Lenkungsgruppe Digitalisierung Schule – Konzeptionelle Ausrichtung und Verfahrensweisen

04/2022

KOMPATIBILITÄT FÜR DEN TRANSFER

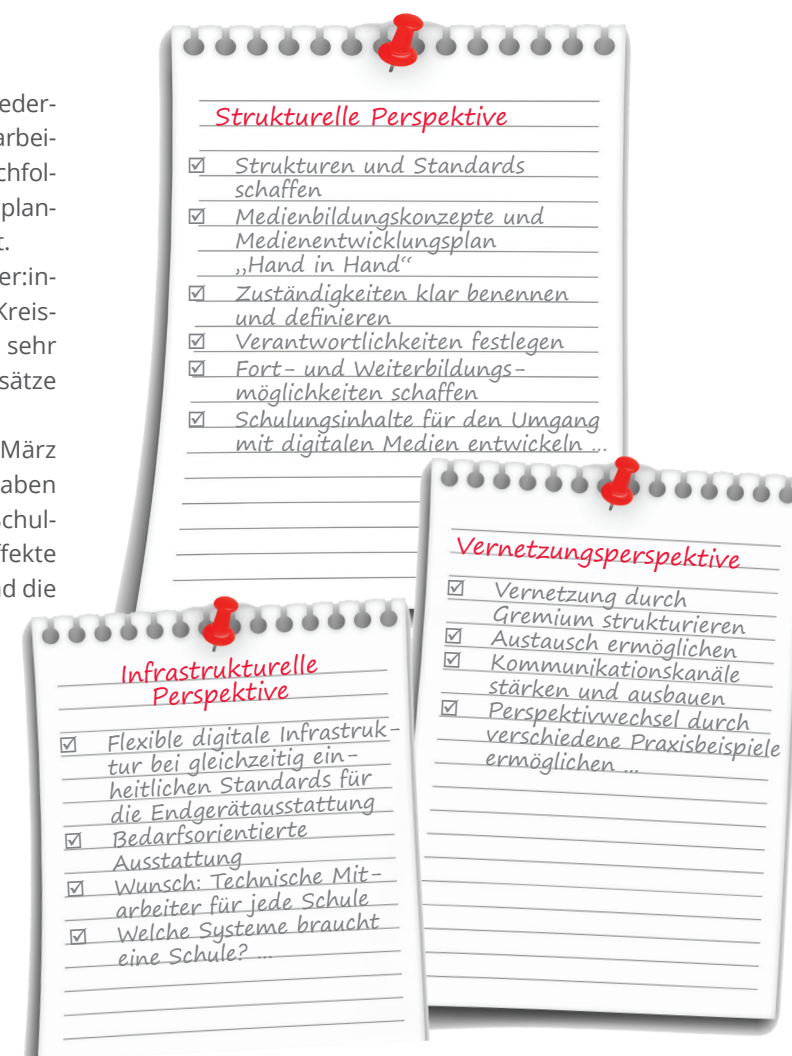
Strategische Ziele: Um den Herausforderungen einer flächendeckenden Digitalisierung in den unterschiedlichen Schulzweigen bedarfsorientiert zu begegnen, ist eine strategische Steuerung und Planung eines kreisweiten Konzeptes von zentraler Bedeutung. Vor allem in der Entwicklung eines kommunal gedachten und strukturell verankerten Medienentwicklungsplanes liegt hier eine Aufgabe effektiver kommunaler Planungsprozesse.

Kooperation und Koordination: Der Aufbau und die Verstetigung verwaltungsinterner sowie -externer Kooperations- und Netzwerkstrukturen hilft dabei, verlässliche und kontinuierliche Beteiligungsarrangements zu schaffen. Mit der Etablierung einer internen Steuerungsgruppe und einer externen Lenkungsgruppe wird diesem Anliegen Rechnung getragen. Beide führen außerdem zu bewusster abgestimmten Aufgabenpaketen und damit zu mehr Transparenz in der Entscheidungsfindung.

Bedarfsorientierung: Kommunikationskanäle zwischen den Funktionsträgern des Landkreises und der Schulvertreter:innen führen zur konkreten Orientierung an den Bedarfen vor Ort und machen eine gezielte Zusammenarbeit möglich. Dabei Zuständigkeiten stets zu klären und die Zielperspektiven zwischen Schule und Verwaltung ggf. anzupassen, kann als bedeutsame Stärke einer koordinierten Vernetzungsstruktur angesehen werden.

GELINGENSAKTOREN UND HEMMNISSE

- Die Zusammenarbeit mit der Transferagentur Niedersachsen (insbesondere die Entwicklung und Bearbeitung des Transferplans in Modul 3 sowie die nachfolgende Zielvereinbarung in Modul 4) haben ein planvolles und kontinuierliches Vorgehen unterstützt.
- Im Rahmen eines „Info-Inputs“ wurden Vertreter:innen der Landkreise Gifhorn und Emsland in die Kreisverwaltung eingeladen. Dieser Austausch war sehr hilfreich, um Anregungen und neue Lösungsansätze für den eigenen Prozessweg zu erhalten.
- Die pandemiebedingte Schulschließung im März 2020 und das Erfordernis des Distanzlernens haben den Handlungsdruck auf die Schulen und den Schulträger erhöht. Dies hatte durchaus positive Effekte auf die medienpädagogischen Zielsetzungen und die technische Ausstattung in den Schulen.
- Die globale Marktlage stellt die Kreisverwaltung dagegen vor erhebliche Herausforderungen, weil Personal- und Materialengpässe häufig zu ergebnislosen Ausschreibungen oder langen Ausführungszeiten bzw. Lieferfristen führen. Diese kaum beeinflussbaren Beeinträchtigungen von außen hemmen eine strukturierte Umsetzung der bisher festgelegten Ziele.



KONTAKT

Landkreis Northeim

Maik Fieber
Leiter des Fachbereiches 12 Schule und Kultur

Telefon: 05551 708-360
mfieber@landkreis-northeim.de

www.landkreis-northeim.de

WEITERE INFORMATIONEN:

- Podcast „Neues aus dem DigiTal“: www.landkreis-northeim.de/podcast
- Digitalisierungsstrategie des Landkreises Northeim: www.landkreis-northeim.de/digitalisierungsstrategie

ALLES AUF EINEN KLICK:

Finden Sie weitere Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien und Fachartikel im THEMENfinder auf unserer Website:

- ▶ www.transferagentur-niedersachsen.de/arbeitsmaterial/themenfinder/

Fotos: Adobe Stock: Yakobchuk Olena (S. 1), jan37 (S. 3)

www.transferagentur-niedersachsen.de



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Agentur Niedersachsen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück